

US-Steuerstreit: Der in Deutschland verhaftete 50-Jährige wäre der zweite Schweizer, dem nach einer Auslieferung in die USA ein Prozess droht.

# Auslieferung riskiert

Die US-Justiz gibt nicht auf. Roger Keller wäre der zweite Schweizer, der sich nach einer Auslieferung vor den US-Behörden verantworten müsste. Dass es sich beim in Frankfurt verhafteten 50-jährigen Schweizer um Banker Roger Keller handelt, bestätigt offiziell niemand. «Das EDA kann zum jetzigen Zeitpunkt keine solche Verhaftung bestätigen. Abklärungen sind im Gange», sagt eine Sprecherin des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Auch die Schweizerische Bankiervereinigung weiss von nichts: «In die Details des Falles sind wir nicht involviert», sagt eine Sprecherin.

## «Kein Kommentar»

Die Wen AG, die sich um die Verwaltung und Abwicklung von Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit der früheren Geschäftstätigkeit von Wegelin & Co. kümmert, sei im Verfahren nicht involviert, sagt ein Mitarbeiter der Wen AG. Deshalb: Kein Kommentar. Bei der Notenbank Privatbank AG heisst es auf Anfrage: Die angeklagten Banker hätten nie für Notenbank gearbeitet. Kommunikationschefin Dominique Meier betont, Notenbank habe das Nicht-USA-Geschäft von Wegelin übernommen und habe deshalb von den US-Strafbehörden nichts zu befürchten.

Etwas zu befürchten hat aber Roger Keller, der in Stäfa im Kanton Zürich lebt. In den letzten Jahren, nach seiner Zeit bei Wegelin, war er selbständig in der Finanz- und Vermögensberatung tätig. Wieso er jetzt nach Deutschland reiste, ist unklar. Der Frankfurter Oberstaatsanwalt



Die St. Galler Privatbank Wegelin & Co. geschäftete über 250 Jahre lang.

Alexander Badle gibt keine Auskunft, wohin Keller unterwegs war.

## Sicherer Hafen Schweiz

In der Schweiz lief Keller nicht Gefahr, in die Hände der US-Justiz zu fallen. Denn: Die Bundesverfassung hält fest, dass Schweizer nur mit Einverständnis ausgeliefert werden dürfen. Im Zusammenhang mit dem US-Steuerstreit lieferte die Schweiz deshalb trotz Auslieferungsvertrag mit den USA bislang niemanden aus.

Der erste Schweizer, der nach seiner Auslieferung aus Italien in den USA vor Gericht stand, war Raoul Weil. Der ehemalige UBS-Manager wurde im November 2014 freigesprochen. Seit 2008 sind in den USA 38 Banker, Anwälte und Berater wegen Steuervergehen angeklagt worden. Bei rund zwei Dutzend stehen Gerichtsverfahren an, darunter Mitarbeiter der drei grössten Schweizer Banken. (miz/seb./rob)

## Wegelin Der Untergang einer Institution

Die St. Galler Privatbank Wegelin & Co. galt als älteste Bank der Schweiz, als sie Anfang 2012 ins Visier der US-Justizbehörden kam; schon Ende Januar 2012 überführte sie die ungefährlichen Teile des Geschäfts in die neu gegründete Bank Notenbank, die an Raiffeisen verkauft wurde. Das US-Geschäft verblieb bei Wegelin. Die teilhabenden Geschäftsführer Konrad Hummler und Otto Bruderer, die das rasante Wachstum der Bank seit den 1990ern vorantrieben hatten, bekannten sich 2013 in den USA im Namen der Bank der Beihilfe zur Steuerhinterziehung schuldig. (ken)

Laut Rechtsprofessor Peter V. Kunz wollen die USA mit allen Mitteln einen Banker verurteilen.

# «Die Amerikaner dürsten nach Rache»

ROGER BRAUN

## Herr Kunz, waren Sie überrascht, als Sie hörten, dass Roger Keller festgenommen wurde?

**Peter V. Kunz:** Nein. Bereits nach dem Freispruch des UBS-Managers Raoul Weil hatte ich gesagt, dass dies keine gute Neuigkeit für die anderen angeklagten Banker ist. Im Gegenteil: Die USA suchen mit grossem Eifer einen Banker, den sie verurteilen können. Das amerikanische Volk dürstet nach Rache – und dafür muss jemand ins Gefängnis. Die Verhaftung von Roger Keller überrascht deshalb nicht.

## Würden Sie Bankern, die in den USA angeklagt sind, also davon abraten, die Schweiz zu verlassen?

**Kunz:** Im Prinzip ja. Und zwar vor allem von Reisen in Länder, die mit den USA ein Auslieferungsabkommen abgeschlossen haben. Diese sind vor allem im Westen zu finden. Dass Roger Keller nach Deutschland reist, finde ich deshalb naiv-mutig.

## Muss man sich als angeklagter Banker also damit abfinden, die Schweiz nicht mehr verlassen zu können?

**Kunz:** Nicht unbedingt. Ein Banker, dem die Reisefreiheit wichtig ist, sollte sich überlegen, mit den USA Kontakt aufzunehmen und einen Deal auszuhandeln. Die US-Strafverfolgungsbehörden sind je nach Fall bereit, einen Vergleich einzugehen, wenn man beispielsweise Geschäfts-

geheimnisse verrät oder Geschäftskollegen denunziert. Natürlich wäre dies in der Schweiz strafbar.

## Nun entscheidet ein deutsches Gericht über die Auslieferung in die USA. Wie stehen Kellers Chancen?

**Kunz:** Deutschland verfügt über ein Auslieferungsabkommen mit den USA, und nach meinem Verständnis ist darin auch von Steuerhinterziehung die Rede. Den konkreten Fall kenne ich aber nicht.

## Und beim US-Strafprozess?

**Kunz:** Im Vergleich zu Raoul Weil hat Keller wohl schlechtere Karten. Weil war sehr vermögend und konnte sich die besten Anwälte leisten. Ich weiss nicht, ob Keller die gleichen finanziellen Mittel hat. Eine Rolle könnte auch spielen, dass Wegelin ein Schuldeingeständnis bis in die obersten Chargen gemacht hat. Dies könnte Keller nun indirekt schaden.



**Peter V. Kunz**  
Rechtsprofessor an der Universität Bern

Anzeige

## NEU Ostsee-Inseln und «Amazonas des Nordens» mit MS Johannes Brahm

Es het solangs het

Rabatt\*  
Fr. 800.-

\*Abhängig von Auslastung, Saison und Wechselkurs

### Berlin–Stralsund–Demmin

10 Tage ab Fr. 1490.- (Rabatt Fr. 800.- abgezogen)

- Nationalpark Unteres Odertal
- Ostsee-Inseln Usedom, Hiddensee und Rügen
- Haff und Boddengewässer
- Imposantes Schiffshebewerk Niederfinow

**MS Johannes Brahm\*\*\*\***

Speziell für die Wasserstrassen des Nordens und Ostens gebaut, kann dieses Komfortschiff selbst flache Gewässer und niedrige Brücken passieren. Alle 40 Kabinen sind mit grossen Panoramafenstern (nicht zu öffnen), Dusche/WC, Föhn, Telefon, TV, Kühlschrank, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. Bordausstattung: Elegantes Restaurant, grosszügige Lounge, teilweise überdachtes Sonnendeck mit Sitzgelegenheiten und Liegestühlen. WLAN gegen Gebühr. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1	Schweiz–Berlin	Bahnfahrt im ICE nach Berlin. Transfer zum Schiffsanleger und Einschiffung.
2	Berlin–Niederfinow	Vormittags Rundfahrt* durch Berlin. Am Nachmittag Fahrt auf Havel und Havel-Oder-Kanal.
3	Niederfinow–Schwerin	Ausflug* zum Schiffshebewerk Niederfinow, wo das Schiff 36 m senkrecht in die Tiefe gefahren wird und zur Klostersruine Chorin. Weiterfahrt bis Stettin.
4	Stettin–Wolgast	Vormittags Rundfahrt* durch die polnische Hafenstadt Stettin. Am Nachmittag Schifffahrt über das grosse Oderhaff bis nach Wolgast.
5	Peenemünde–Greifswald	Ausflug* zur Ostseeinsel Usedom mit den bezaubernden Kaiserbädern. Fahrt zur Hansestadt Greifswald. Rundgang* durch die historische Altstadt mit drei gotischen Kirchen.
6	Stralsund–Vitte	Rundgang* durch die alte Hansestadt Stralsund mit den imposanten Bauten der Backsteingotik (UNESCO-Weltkulturerbe). Schifffahrt zur Insel Hiddensee. Rundfahrt* im Pferdewagen.
7	Lauterbach–Peenemünde	Geniessen Sie die Schifffahrt zur Insel Rügen. Busausflug* über die grösste und schönste Insel Deutschlands. Am Abend Weiterfahrt nach Peenemünde auf der Insel Usedom.
8	Peenemünde–Anklam	Lohnenswert ist ein Besuch des Historisch-Technischen Museums Peenemünde, + bevor das Schiff in Richtung Anklam startet. Rundgang* durch die Hansestadt.
9	Anklam–Demmin	Schifffahrt auf der Peene, dem «Amazonas des Nordens». Am Nachmittag geniessen Sie den Busausflug* zur Mecklenburgischen Schweiz.
10	Demmin–Schweiz	Frühstück, Ausschiffung und Bustransfer nach Berlin. Rückfahrt im ICE in die Schweiz.

Demmin–Berlin Gleiche Reise in umgekehrter Reihenfolge mit kleinen Anpassungen.

\*im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | + nicht im Ausflugspaket enthalten | Programmänderungen, speziell aufgrund von Wasserständen, ungünstigen Witterungsverhältnissen oder behördlichen Anweisungen vorbehalten.

Schiffshebewerk Niederfinow

2-Bettkabine Oberdeck

Schönes Schiff auf einmaliger Route zur besten Reisezeit zum Superpreis!

**Reisedaten 2015 Es het solangs het Rabatt**

Berlin–Stralsund–Demmin	03.06.–12.06. <b>800</b>	03.09.–12.09. <b>800</b>
Demmin–Stralsund–Berlin	12.06.–21.06. <b>800</b>	12.09.–21.09. <b>800</b>

**Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)**

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2290
2-Bettkabine Hauptdeck	2440
2-Bettkabine Oberdeck	2790
Zuschläge zur Alleinbenutzung Hauptdeck	790
Zuschläge zur Alleinbenutzung Oberdeck	1040
Ausflugspaket	295
Stadtrundgang Greifswald	29

Inkl. Kreuzfahrt, Vollpension, Bahnfahrt 2. Kl. mit ICE-Zuschlägen, Gebühren, Transfers, Reiseleitung

Weitere Reisen mit MS Johannes Brahm\*\*\*\*

Amsterdam–Bremen–Berlin, 24.05.–03.06.  
**11 Tage ab Fr. 2190.-** \*Rabatt Fr. 300.- abgezogen

Berlin–Hamburg–Kiel, 05.08.–13.08.  
**9 Tage ab Fr. 1890.-** \*Rabatt Fr. 200.- abgezogen

Amsterdam–Köln–Stuttgart, 01.10.–08.10.  
**8 Tage ab Fr. 1790.-** \*Rabatt Fr. 200.- abgezogen

\*Hauptdeck hinten, Vollpension, Bahnfahrt 2. Kl., Taxen und Transfers  
Details im Internet oder Katalog verlangen.

Online navigieren

www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Marcel Ammann

Gratis-Nr. 0800 626 550

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,  
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch

REISEGARANTIE

Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen